

Amtsblatt für das Amt

Brüssow (Uckermark)

und Informationen aus den Gemeinden:

Stadt Brüssow, Carmzow-Wallmow, Göritz, Schenkenberg, Schönfeld

– kostenlos –



27. Jahrgang

Brüssow, den 24. Januar 2019

Ausgabe 01/2019



Erster Winter in neuen Jahr in Bagemühl

Foto: Angelika Balzer

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

- Neujahrsgrüße der Amtsdirektorin
- Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen am 26.05.2019
- Aufruf Beisitzer zur Kommunalwahl
- Verlustanzeige und Fundsachen Schlüssel
- Anmeldung der ABC-Schützen in Brüssow
- Schulbezirkssatzung Regenbogen-Grundschule Brüssow
- Beschlüsse der Gemeinde Stadt Brüssow
- Beschlüsse der Gemeinde Göritz
- Beschlüsse der Gemeindevertretung Schönfeld
- Beschlüsse der Gemeinde Schenkenberg

Nicht Amtlicher Teil

- | | | |
|----|--|----|
| 2 | - Wir begrüßen die jüngsten Einwohner | 13 |
| | - Dramatischer Einsatz der Amtswehr | 13 |
| 2 | - Weihnachtsmatinee an der Goethe Grundschule Göritz | 13 |
| 7 | - Theaterzeit im Friedrichstadtpalast Berlin | 14 |
| 7 | - Vorfreude, schönste Freude | 14 |
| 8 | - Kita Sonnenschein | 14 |
| 8 | - Veranstaltungen | 15 |
| 8 | - Aufruf zur Spende | 15 |
| 9 | - Evangelische Kirchengemeinde Brüssow | 16 |
| 11 | - Evangelischer Pfarrsprengel Schönfeld | 17 |
| 12 | - Sport – Vereinstätigkeiten – Sonstiges | 18 |

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen – Anfang –

Neujahrsgrüße

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
sehr geehrte Gewerbetreibende mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ,

im Namen des Amtes Brüssow wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, friedliches und erfolgreiches
Jahr 2019.

Mögen Sie alle von Ereignissen, wie der Hausbrand in Trampe am Jahresanfang, verschont bleiben.

Für Ihre tatkräftige Unterstützung in den verschiedensten Bereichen und auf die unterschiedlichste Art möchte ich
Ihnen allen danken und möchte Sie hiermit motivieren und auffordern, sich weiterhin für die Belange der Gemein-
den einzusetzen und sich einzubringen.

Am 26. Mai 2019 finden die landesweiten Kommunalwahlen statt.

Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Heimatorte in unserem Amt einsetzen, sich
einbringen und sich den anstehenden Herausforderungen stellen.

Mit herzlichen Grüßen

Annett Hartwig
Amtsdirektorin

Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung, der Gemeindevertretungen, der ehrenamtlichen Bürgermeister, der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher

Gemäß §§ 26 und 64 Absatz 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 31 Absatz 2 und 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

I. Wahltermine für die Haupt- und Stichwahlen sowie die Wahlzeit

Aufgrund der Verordnung über den Wahltag und die Wahlzeit der allgemeinen Kommunalwahlen 2019 vom 15. August 2018 finden die Wahlen (Hauptwahlen)

- der Gemeindevertretungen Carmzow-Wallmow, Göritz, Schenkenberg und Schönfeld
- der Stadtverordnetenversammlung Brüssow
- des ehrenamtlichen Bürgermeisters/der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinden Stadt Brüssow, Göritz, Carmzow-Wallmow, Schenkenberg, Schönfeld
- der Ortsbeiräte der Ortsteile Bagemühl, Brüssow, Grünberg, Wollschow und Woddow
- der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers der Ortsteile Carmzow, Ludwigsburg, Schenkenberg, Wallmow

am **Sonntag, den 26. Mai 2019** in der Zeit von **8:00 bis 18:00 Uhr**

sowie die etwa notwendig werdenden Stichwahlen

- der ehrenamtlichen Bürgermeisters/der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
- der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers

am **Sonntag, den 16. Juni 2019** in der Zeit von **8:00 bis 18:00 Uhr** statt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Nachdem der Minister des Innern die Wahltermine für die vorgenannten Haupt- und Stichwahlen durch Rechtsverordnung bestimmt hat, fordere ich gemäß § 31 Absatz 2 Satz 3 BbgKWahlV auf, die Wahlvorschläge für diese Wahlen **möglichst frühzeitig** einzureichen. Ergänzend hierzu weise ich auf Folgendes hin:

A Wahl zu den Gemeindevertretungen und der Stadtverordnetenversammlung

1. Anzahl der zu wählenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Die Anzahl der zu wählenden Vertreter richtet sich gemäß § 6 Abs. 2 BbgKWahlG nach der Einwohnerzahl.

In der Gemeinde **Stadt Brüssow** sind **12**, in der **Gemeinde Göritz** sind **10** und in den Gemeinden **Carmzow-Wallmow**, **Schenkenberg** und **Schönfeld** sind jeweils **8** Vertreter zu wählen.

2. Wahlkreise

Gemäß § 20 BbgKWahlG wird die Wahl in Wahlkreise durchgeführt. Jede Gemeinde bildet einen Wahlkreis.

3. Wahlvorschlagsrecht und Einreichungsfrist

3.1 Wahlvorschläge können von **Parteien, politischen Vereinigungen** und **Wählergruppen** sowie **Einzelbewerberinnen** und **Einzelbewerbern** eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als **Listenvereinigung** einreichen. Sie dürfen sich jedoch bei jeder Wahl nur an einer Listenvereinigung beteiligen; die Beteiligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvorschlag für **dieselbe** Wahl aus.

3.2 Die Wahlvorschläge sollten möglichst frühzeitig eingereicht werden. Sie müssen spätestens bis

Donnerstag, den 21. März 2019, 12:00 Uhr,

bei der

Wahlleiterin des Amtes Brüssow (Uckermark),
Frau Sternbeck, Prenzlauer Straße 8 in 17326 Brüssow

schriftlich eingereicht werden.

4. Besondere Anzeigepflicht für Listenvereinigungen

Die Absicht, sich zu einer Listenvereinigung zusammenzuschließen, ist der Wahlleiterin für die **Gemeinden des Amtes Brüssow** durch die für das Wahlgebiet zuständigen Organe aller am Zusammenschluss Beteiligten, **spätestens** bis zum

Donnerstag, den 21. März 2019, 12:00 Uhr,

schriftlich anzuzeigen. Die Erklärung der an dem Zusammenschluss beteiligten Gruppierungen muss bei Parteien oder politischen Vereinigungen von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstands, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, bei Wählergruppen von der oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe unterzeichnet sein.

5. Einreichung von einem wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag oder mehreren wahlkreisbezogenen Wahlvorschlägen

Eine Partei, politische Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung kann **entweder einen wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag** (Liste für alle Wahlkreise) oder **mehrere wahlkreisbezogene Wahlvorschläge** (je eine Liste für die einzelnen Wahlkreise) einreichen. Die Entscheidung über die Einreichung eines wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlages oder von wahlkreisbezogenen Wahlvorschlägen trifft bei einer Partei oder politischen Vereinigung der für das Wahlgebiet zuständige Gebietsvorstand (oder wenn ein solcher Vorstand nicht besteht, der Vorstand der nächsthöheren Gliederung) und bei Wählergruppen die oder der Vertretungsberechtigte.

Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber können nur **einen wahlgebietsbezogenen oder einen wahlkreisbezogenen Wahlvorschlag** einreichen, wobei sie nur mit einem wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag im **gesamten** Wahlgebiet zur Wahl stehen.

6. Inhalt der Wahlvorschläge

6.1. Die Wahlvorschläge sollen nach dem Muster der **Anlage 5a** zu § 32 Absatz 1 Satz 1 BbgKWahlV eingereicht werden. Sie müssen enthalten

- a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift einer jeden Bewerberin und eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge,
- b) **als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Lande führt,
- c) **als Wahlvorschlag einer Wählergruppe** den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt; der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten,
- d) **als Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben,
- e) den Namen des Wahlgebietes und bei wahlkreisbezogenen Wahlvorschlägen auch die Bezeichnung des Wahlkreises.

Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers darf nur die unter Buchstabe a und e bezeichneten Angaben enthalten.

6.2 Die Anzahl der Wahlvorschläge richtet sich nach § 28 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlG.

Jeder Wahlvorschlag muss mindestens eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten.

Ein **wahlgebietsbezogener Wahlvorschlag** in der Gemeinde **Stadt Brüssow** darf höchstens insgesamt **18 Bewerberinnen/Bewerber** enthalten. Ein **wahlgebietsbezogener Wahlvorschlag** in der **Gemeinde Göritz** darf höchstens **15 Bewerberinnen/Bewerber** enthalten.

Ein **wahlgebietsbezogener Wahlvorschlag** in den **Gemeinden Carmzow-Wallmow, Schenkenberg und Schönfeld** darf jeweils höchstens **12 Bewerberinnen/Bewerber** enthalten.

6.3 Daneben soll der Wahlvorschlag Namen, Anschrift und Telekommunikationsanschluss der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten. Als Vertrauensperson kann auch eine Bewerberin oder ein Bewerber benannt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

6.4 Der **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** muss von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** muss von der oder dem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf mein Verlangen nachzuweisen. Der **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** muss von jeder an ihr beteiligten Partei, politischen Vereinigung und Wählergruppe entsprechend unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin** oder eines **Einzelbewerbers** muss von dieser oder diesem unterzeichnet sein.

6.5 Wichtige Beschränkungen

Jede Bewerberin und jeder Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Carmzow-Wallmow, Göritz, Schenkenberg und Schönfeld bzw. zur Stadtverordnetenversammlung Brüssow benannt sein. Die Bewerberin oder der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.

7. Voraussetzungen für die Benennung als Bewerberin oder Bewerber

7.1 Die Benennung als Bewerberin oder Bewerber auf einem Wahlvorschlag einer **Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- a) Die **Bewerberin** oder der **Bewerber muss** gemäß § 11 BbgKWahlG **wählbar sein**.
- b) Die **Bewerberin** oder der **Bewerber muss durch eine Versammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber** gemäß § 33 BbgKWahlG **bestimmt worden sein** (siehe Nummer 8).
- c) Die **Bewerberin** oder der **Bewerber muss** der Benennung auf dem Wahlvorschlag schriftlich zustimmen. Die Zustimmung ist nach dem Muster der **Anlage 7a** zu § 32 Absatz 5 Nummer 1 BbgKWahlV abzugeben. Wird der Wahlvorschlag von einer **Partei** eingereicht, hat die Bewerberin oder der Bewerber in der Zustimmungserklärung zudem ihre oder seine Parteimitgliedschaften anzugeben oder zu erklären, dass sie oder er parteilos ist. Die in Buchstabe a und c genannten Voraussetzungen gelten ferner für **Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber**.

7.2 Zur Wählbarkeit

7.2.1 Wählbarkeit von Deutschen

Gemäß § 11 Absatz 1 BbgKWahlG sind wählbar alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die

- am 26. Mai 2019 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Eine Deutsche oder ein Deutscher ist nach § 11 Absatz 2 Bbg-KWahlG nicht wählbar, wenn sie oder er

- gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder
- infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

7.2.2 Wählbarkeit von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern

Gemäß § 11 Absatz 1 BbgKWahlG sind wählbar auch alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern), die

- am 26. Mai 2019 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Eine Unionsbürgerin oder ein Unionsbürger ist nach § 11 Absatz 3 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie oder er

- gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder
- infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
- infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im **Herkunftsmitgliedstaat** die Wählbarkeit nicht besitzt.

7.3 Mit dem Wahlvorschlag ist mir für jede Bewerberin und für jeden Bewerber eine Bescheinigung der Wahlbehörde nach dem Muster der **Anlage 8a** zu § 32 Absatz 5 Nummer 2 BbgKWahlV einzureichen, dass die vorgeschlagene Bewerberin oder der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die schriftlich ihre Zustimmung zur Kandidatur erklärt haben, müssen mir mit der Bescheinigung nach Satz 1 **zusätzlich eine Versicherung an Eides statt** nach dem Muster der **Anlage 8c** zu § 32 Absatz 5 Nummer 3 BbgKWahlV über ihre **Staatsangehörigkeit** und darüber vorlegen, dass sie in ihrem **Herkunftsmitgliedstaat** nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

8. Zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber gemäß § 33 BbgKWahlG

8.1 **Die Bewerberinnen und Bewerber einer Partei oder politischen Vereinigung** und ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im **gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein (**Mitgliederversammlung**). Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

8.2 Wenn die Partei oder politische Vereinigung im Wahlgebiet **keine Organisation** hat, können die Bewerberinnen und Bewerber sowie ihre Reihenfolge auch durch die im gesamten Amtsgebiet wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung oder deren Delegierte oder durch die für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Uckermark wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung oder deren Delegierte bestimmt werden.

8.3 **Die Bewerberinnen und Bewerber einer Wählergruppe** sowie ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im **gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Wählergruppe (**Mitgliederversammlung**) oder, wenn die Wählergruppe **nicht** mitgliedschaftlich organisiert ist, in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im **gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten Anhängerinnen und Anhänger (Anhängerinnen- und Anhängerversammlung)** der Wählergruppe in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern oder Anhängerinnen und

Anhängern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**). Die Ausführungen zu Nummer 8.2 gelten für **mitgliedschaftlich** organisierte Wählergruppen entsprechend.

8.4 **Die Bewerberinnen und Bewerber einer Listenvereinigung** sowie ihre Reihenfolge müssen in einer **gemeinsamen** Mitglieder- oder Delegiertenversammlung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein; im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 33 BbgKWahlG sinngemäß.

8.5 Zu den Versammlungen sind die Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierten von dem zuständigen Vorstand der Partei oder politischen Vereinigung oder der oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe mit einer **mindestens dreitägigen Frist** entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung zu laden.

8.6 **Jede** stimmberechtigte Teilnehmerin und **jeder** stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung **ist** für die geheime Wahl der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Delegierten für die Delegiertenversammlung **vorschlagsberechtigt**. Den Bewerberinnen und Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. In der Versammlung müssen sich **mindestens drei** Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierte an der Abstimmung beteiligen.

8.7 Über die Mitglieder-, Anhängerinnen- und Anhänger- oder Delegiertenversammlung ist eine **Niederschrift** nach dem Muster der **Anlage 9a** zu § 32 Absatz 5 Nummer 4 BbgKWahlV zu fertigen, die dem Wahlvorschlag beizufügen ist. Aus der Niederschrift muss die Art, der Ort und die Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Anzahl der erschienenen Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierten sowie das Ergebnis der geheimen Wahl hervorgehen. Hierbei haben die **Leiterin** oder der **Leiter der Versammlung und zwei von der Versammlung bestimmte Teilnehmerinnen oder Teilnehmer** an Eides statt zu versichern, dass die gesetzlichen Mindestanforderungen an eine demokratische Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten gemäß § 33 Absatz 5 BbgKWahlG beachtet worden sind.

9. Unterstützungsunterschriften

9.1 Befreiung von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften

9.1.1 **Wahlvorschläge von Parteien und politischen Vereinigungen**, die am **17. August 2018** aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags im **19. Deutschen Bundestag** oder im **6. Landtag Brandenburg** durch mindestens eine im Land Brandenburg gewählte Abgeordnete oder durch mindestens einen im Land Brandenburg gewählten Abgeordneten oder im Kreistag des Landkreises Uckermark durch mindestens eine Kreistagsabgeordnete oder durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der jeweiligen Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung durch mindestens eine Gemeindevertreterin /Stadtverordnete oder durch mindestens einen Gemeindevertreter/Stadtverordneten seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

9.1.2 **Wahlvorschläge von Wählergruppen**, die am **17. August 2018** aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags im Kreistag des Landkreises Uckermark durch mindestens eine Kreistagsabgeordnete oder durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der jeweiligen Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung durch mindestens eine Gemeindevertreterin/Stadtverordnete oder durch mindestens einen Gemeindevertreter/Stadtverordneten seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

9.1.3 Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt ferner nicht für **Listenvereinigungen**, wenn mindestens eine der an

ihr beteiligten Gruppierungen wenigstens eine der in Nummer 9.1.1 oder 9.1.2 genannten Voraussetzungen für die Befreiung von diesem Erfordernis erfüllt.

9.1.4 Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern, die am **17. August 2018** aufgrund eines Einzelwahlvorschlags im Kreistag des Landkreises Uckermark oder in der jeweiligen Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

9.1.5 Stellt sich die ehrenamtliche Bürgermeisterin oder der ehrenamtliche Bürgermeister der Wahl zur jeweiligen Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung, so ist auch die Partei, politische Vereinigung oder Wählergruppe, für die sie oder er bei der Wahl zur jeweiligen Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung antritt, von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit, wenn sie oder er aufgrund eines Wahlvorschlages dieser Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe zur ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder zum ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung gewählt worden ist.

9.2 Wichtige Hinweise

9.2.1 Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung, einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers, die oder der nicht nach der vorstehenden Nummer 9.1 von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, sind

- im Falle eines Wahlvorschlags in den **Gemeinden Carmzow-Wallmow, Schenkenberg und Schönfeld** mindestens **3 Unterstützungsunterschriften** von im Wahlgebiet wahlberechtigten Personen,
- im Falle eines Wahlvorschlags in der **Gemeinde Stadt Brüssow und Gemeinde Görzitz** mindestens **5 Unterstützungsunterschriften** von im Wahlgebiet wahlberechtigten Personen beizufügen.

9.2.2 Die persönliche, überprüfbare Unterstützungsunterschrift der wahlberechtigten Person ist **spätestens** bis zum

Mittwoch, den 20. März 2019, 16:00 Uhr,

bei der

**Wahlbehörde, Amt Brüssow (Uckermark),
Prenzlauer Straße 8, 17326 Brüssow**

zu leisten.

Die Unterstützungsunterschrift kann auch bei einer **ehrenamtlichen Bürgermeisterin** oder einem **ehrenamtlichen Bürgermeister** im Land, vor einer **Notarin** oder einem **Notar** oder einer **anderen zur Beglaubigung von Unterschriften ermächtigten Stelle** geleistet werden. **Die hierzu von mir auf Anforderung ausgegebenen Unterschriftenlisten** (siehe Nummer 9.2.3) **sind der Wahlbehörde (Amt Brüssow, Prenzlauer Straße 8, 17326 Brüssow) spätestens bis**

Mittwoch, den 19. März 2014, 16:00 Uhr,

vorzulegen.

Die erforderlichen **Unterstützungsunterschriften** sind auf den **von mir aufgelegten oder ausgegebenen amtlichen Formblättern für Unterschriftenlisten** nach dem Muster der **Anlage 6** zu § 32 Absatz 4 Nummer 3 BbgKWahlV unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

9.2.3 Die Formblätter werden von mir auf **Anforderung des Wahlvorschlagsträgers sofort bei der Wahlbehörde, Amt Brüssow**, (Zimmer 6), Prenzlauer Straße 8, 17326 Brüssow aufgelegt. Bei der Anforderung sind Familien- und Vornamen sowie Anschrift **einer jeden Bewerberin und eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge** anzugeben. Daneben ist beim **Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** deren Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, anzugeben.

Außerdem hat der Wahlvorschlagsträger durch schriftliche Erklärung zu bestätigen, dass die Bewerberinnen und Bewerber sowie ihre Reihenfolge gemäß § 33 BbgKWahlG bestimmt worden sind, oder eine Ausfertigung der Niederschrift über die Bestimmung der Bewerberinnen und Bewerber sowie ihrer Reihenfolge vorzulegen. Beim **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** sind ferner auch die Namen, und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Gruppierungen anzugeben.

Beim Wahlvorschlag einer **Einzelbewerberin** oder eines **Einzelbewerbers** ist die Bezeichnung „Einzelwahlvorschlag“ anzugeben.

Auf Anforderung des Wahlvorschlagsträgers werde ich unter den vorgenannten Voraussetzungen auch amtliche Formblätter für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags, bei einer ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder einem ehrenamtlichen Bürgermeister im Land, vor einer Notarin oder einem Notar oder bei einer anderen zur Beglaubigung ermächtigten Stelle ausgeben.

9.2.4 Wahlvorschläge von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen oder Listenvereinigungen dürfen erst nach der Bestimmung der Bewerberinnen und Bewerber sowie ihrer Reihenfolge nach § 33 BbgKWahlG unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterstützungsunterschriften sind ungültig.

9.2.5 Eine wahlberechtigte Person darf nur jeweils einen Wahlvorschlag für die Wahl zur jeweiligen Gemeindevertretung bzw. Stadtverordnetenversammlung unterzeichnen. Hat eine Person für diese Wahl mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so sind sämtliche von ihr für diese Wahl geleisteten Unterstützungsunterschriften ungültig.

9.2.6 Wahlkreisbezogene Wahlvorschläge dürfen nur von den in dem betreffenden Wahlkreis wahlberechtigten Personen unterzeichnet werden. Hat eine Person einen wahlkreisbezogenen Wahlvorschlag unterzeichnet, der für einen Wahlkreis gilt, in dem sie nicht wahlberechtigt ist, so ist ihre Unterschriftsleistung ungültig.

9.2.7 Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch die Bewerberinnen und Bewerber selbst ist unzulässig.

9.2.8 Neben der Unterschrift sind Familien- und Vornamen, Tag der Geburt und Anschrift der unterzeichnenden Person sowie das Datum der Unterschriftsleistung anzugeben. Die unterzeichnende Person hat sich vor der Unterschriftsleistung auszuweisen. Die Zurücknahme gültiger Unterschriften ist wirkungslos.

9.2.9 Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer körperlichen Behinderung einer Hilfe bei der Unterschriftsleistung bedarf, kann eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bestimmen, die die Unterschriftsleistung vornimmt. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Wahlbehörde aufzusuchen, kann auf Antrag die Unterstützungsunterschrift durch Erklärung vor einer oder einem Beauftragten der Wahlbehörde ersetzen. Der Antrag kann bis **Montag, den 18. März 2019, 16:00 Uhr**, schriftlich bei der Wahlbehörde gestellt werden.

9.2.10 Die Wahlbehörde hat für alle wahlberechtigten Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, die die Unterstützungsunterschrift auf der von mir aufgelegten oder ausgegebenen Unterschriftenliste leisten, zu vermerken, dass sie im Wahlgebiet (im Falle eines **wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlags**) oder im betreffenden Wahlkreis (im Falle eines **wahlkreisbezogenen Wahlvorschlags**) zum Zeitpunkt ihrer Unterschriftsleistung wahlberechtigt sind.

10. Mängelbeseitigung

Nach Ablauf der Einreichungsfrist am 21. März 2019, 12:00 Uhr, können Mängel, die sich auf die Zahl und Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber beziehen, nicht mehr behoben und fehlende Unterstützungsunterschriften nicht mehr beigebracht werden. Das Gleiche gilt, wenn die Bewerberin oder der Bewerber so mangelhaft bezeichnet ist, dass ihre oder seine Identität nicht feststeht. Sonstige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, können bis zu der

Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge (§ 37 Absatz 1 BbgKWahlG) beseitigt werden.

11. Zulassung der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss beschließt am **27.03.2019** in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf § 37 BbgKWahlG sowie §§ 38 und 39 BbgKWahlV verwiesen.

B. Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Ausführungen zu Buchstabe A Nummer 3, 6.1, 6.3 und 6.4, 7, 8, 10 und 11 zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung und den jeweiligen Gemeindevertretungen gelten für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters mit folgenden Maßgaben sinngemäß:

- Die Wahlvorschläge sollen nach dem Muster der Anlage **5b** zu § 33 Absatz 1 Satz 1 BbgKWahlV bei mir eingereicht werden.

Jeder Wahlvorschlag darf nur eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten.

Jede Bewerberin und jeder Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters benannt sein.

Die Bewerberin oder der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei darf nicht Mitglied einer anderen **Partei** sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.
- Die Zustimmung der Bewerberin oder des Bewerbers zu ihrer oder seiner Benennung auf dem Wahlvorschlag ist nach dem Muster der Anlage **7b** zu § 33 Absatz 2 Nummer 1 BbgKWahlV abzugeben.
- Die Niederschrift über die Bestimmung der Bewerberin oder des Bewerbers ist nach dem Muster der Anlage **9b** zu § 33 Absatz 2 Nummer 4 BbgKWahlV zu fertigen.
- Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt nicht für die Amtsinhaberin oder den Amtsinhaber.
- Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung oder eines Einzelbewerbers, die oder der nicht von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften nach § 70 Absatz 5 BbgKWahlG befreit ist, sind in der Gemeinde **Stadt Brüssow** mindestens **24**, in der Gemeinde **Göritz** mindestens **20** und in den Gemeinden **Carmzow-Wallmow, Schenkenberg und Schönfeld** mindestens **16** Unterstützungsunterschriften beizufügen. Im Übrigen gelten die Ausführungen zu Buchstabe A Nummer 9.1.1 bis 9.1.4, 9.2.2 bis 9.2.5 und 9.2.7 bis 9.2.10 sinngemäß.

C. Wahl zum Ortsbeirat der Ortsteile Bagemühl, Brüssow, Grünberg, Woddow und Wollschow

Die Ausführungen zu Buchstabe A Nummer 3, 4, 6.1, 6.3 bis 6.5, 7, 8.1, 8.3 bis 8.7, 10 und 11 zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brüssow gelten für die Wahl zu den Ortsbeiräten mit folgenden Maßgaben sinngemäß:

- Wahlgebiet für die Wahl zum Ortsbeirat der Stadt Brüssow sind die Gebiete der Orte Brüssow, Grimme, Hammelstall, Stramehl, Moor, Butterholz, Petersruh und Frauenhagen. Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis.

Wahlgebiet für die Wahl zum Ortsbeirat Bagemühl ist das Gebiet des Ortes Bagemühl. Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis.

Wahlgebiet für die Wahl zum Ortsbeirat Grünberg sind die Gebiete der Orte Grünberg, Battin, Klausthal und Trampe. Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis.

Wahlgebiet für die Wahl zum Ortsbeirat Woddow ist das Gebiet des Ortes Woddow. Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis.
Wahlgebiet für die Wahl zum Ortsbeirat Wollschow sind die Gebiete der Orte Menkin und Wollschow. Das Wahlgebiet bildet einen Wahlkreis.

- Es sind insgesamt **drei** Mitglieder des Ortsbeirats Bagemühl, Grünberg, Woddow und Wollschow zu wählen.
Es sind insgesamt **fünf** Mitglieder des Ortsbeirats Brüssow zu wählen.
- Jeder Wahlvorschlag darf für die Wahl zum Ortsbeirat der Ortsteile Bagemühl, Grünberg, Woddow und Wollschow insgesamt höchstens **4** und für den Ortsbeirat Brüssow insgesamt höchstens **7** Bewerberinnen und Bewerber enthalten.
- Wählbar sind alle Personen, die nach § 11 BbgKWahlG wählbar sind und in den jeweiligen Ortsteilen ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.
- Die in den jeweiligen Gemeinden wahlberechtigten Mitglieder der Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe oder deren Delegierte können auch die Bewerberinnen und Bewerber sowie ihre Reihenfolge für die Wahl zu dem jeweiligen Ortsbeirat bestimmen, sofern die Anzahl der in den jeweiligen Ortsteilen wahlberechtigten Mitglieder der Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreicht. In dem Falle, dass selbst die Anzahl der in der jeweiligen Gemeinde wahlberechtigten Mitglieder nicht für die Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreicht, gelten die Ausführungen zu Buchstabe A Nummer 8.2 entsprechend.
- Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung, einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers, die oder der nicht von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften nicht befreit ist, sind im Ortsbeirat Brüssow mindestens 5 Unterstützungsunterschriften beizufügen.
In den Ortsbeiräten Bagemühl, Grünberg, Woddow und Wollschow sind keine Unterstützungsunterschriften notwendig.

Von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften sind **auch** die Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen befreit, die am **17. August 2018** aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags in dem jeweiligen Ortsbeirat durch mindestens ein Mitglied seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind; Entsprechendes gilt für Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber, die aufgrund eines Einzelwahlvorschlags in den jeweiligen Ortsbeiräten vertreten sind, sowie für Listenvereinigungen, wenn mindestens eine der an ihr beteiligten Gruppierungen die eingangs genannte Voraussetzung erfüllt. Im Übrigen gelten die Ausführungen zu Buchstabe A Nummer 9.1.1 bis 9.1.4, 9.2.2 bis 9.2.5 und 9.2.7 bis 9.2.10 sinngemäß.

D. Wahl der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers der Ortsteile Carmzow, Ludwigsburg, Schenkenberg und Wallmow

Die Ausführungen zu Buchstabe A Nummer 3, 6.1, 6.3 und 6.4, 7, 8.1, 8.3 bis 8.7, 10 und 11 zur Wahl der jeweiligen Gemeindevertretung gelten für die Wahl der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers der jeweiligen Gemeinden mit folgenden Maßgaben sinngemäß:

- Wahlgebiet ist für die Wahl der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers des Ortsteils Carmzow das Gebiet der Orte Carmzow, Cremzow und Hedwigshof.

Wahlgebiet ist für die Wahl der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers des Ortsteils Wallmow das Gebiet der Orte Wallmow und Wendtshof.

Wahlgebiet ist für die Wahl der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers des Ortsteils Ludwigsburg das Gebiet der Orte Baumgarten, Kleptow und Ludwigsburg.

Wahlgebiet ist für die Wahl der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers des Ortsteils Schenkenberg das Gebiet der Orte Dauerthal, Schenkenberg und Wittenhof.

2. Wählbar sind alle Personen, die nach § 11 BbgKWahlG wählbar sind und in den jeweiligen Ortsteilen ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.
3. Die Wahlvorschläge sollen nach dem Muster der Anlage **5b** zu § 33 Absatz 1 Satz 1 BbgKWahlV bei mir eingereicht werden.

Jeder Wahlvorschlag darf nur eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten. Jede Bewerberin und jeder Bewerber darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers benannt sein.

Die Bewerberin oder der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer **Partei** darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.

4. Die Zustimmung der Bewerberin oder des Bewerbers zu ihrer oder seiner Benennung auf dem Wahlvorschlag ist nach dem Muster der Anlage **7b** zu § 33 Absatz 2 Nummer 1 BbgKWahlV abzugeben.
5. Die in den jeweiligen Gemeinden wahlberechtigten Mitglieder der Partei, politischen Vereinigung oder Wählergruppe oder deren Delegierte können auch die Bewerberin oder den Bewerber für die Wahl der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers des jeweiligen Ortsteils bestimmen, sofern die Anzahl der in den jeweiligen Ortsteilen wahlberechtigten Mitglieder der Partei, politischen

Vereinigung oder Wählergruppe nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreicht. In dem Falle, dass selbst die Anzahl der in den jeweiligen Gemeinden wahlberechtigten Mitglieder nicht für die Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreicht, gelten die Ausführungen zu Buchstabe A Nummer 8.2 entsprechend.

6. Die Niederschrift über die Bestimmung der Bewerberin oder des Bewerbers ist nach dem Muster der Anlage **9b** zu § 33 Absatz 2 Nummer 4 BbgKWahlV zu fertigen.
7. Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt nicht für die Amtsinhaberin oder den Amtsinhaber.
8. Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung, einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers, die oder der **nicht** von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, sind in den Ortsteilen Schenkenberg und Wallmow keine Unterstützungsunterschriften notwendig. In den Ortsteilen Carmzow und Ludwigsburg sind mindestens **6** Unterstützungsunterschriften beizufügen. Im Übrigen gelten die Ausführungen zu Buchstabe A Nummer 9.1.1 bis 9.1.4, 9.2.2 bis 9.2.5 und 9.2.7 bis 9.2.10 sinngemäß.

III. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Vordrucke werden von mir beschafft und können bei mir angefordert werden.

Wahlleiterin des Amtes Brüssow

Bildung von Wahlvorständen für die Kommunalwahl am 26.05.2019

Am 26.05.2019 finden die nächsten landesweiten Kommunalwahlen statt. Für diese Wahlen ist nach dem Brandenburgischen Kommunalwahlgesetz für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand zu bilden. Für die Durchführung der Wahl am Wahltag werden ein Wahlvorsteher als Vorsitzender, sein Stellvertreter und drei bis sieben Beisitzer gesucht. Der Wahlleiter beruft auf Vorschlag der im Wahlgebiet vertretenden Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen sowie Einzelpersonen wahlberechtigte Personen als Beisitzer. Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme dieser Ehrenämter ist jede wahlberechtigte Person gemäß § 92 Abs. 1 BbgKWahlG verpflichtet. Wahlbewerber, Vertrauenspersonen und stellvertretende Vertrauenspersonen dürfen im Zusammenhang mit der Wahl keine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Den Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen sowie Einzelpersonen wird bis zum 01.03.2019 die Gelegenheit gegeben, Vorschläge für Beisitzer beim Wahlleiter einzureichen.

Werden von Parteien, politischen Vereinigungen oder Wählergruppen nicht genügend wahlberechtigte Personen als Beisitzer vorgeschlagen, so beruft der Wahlleiter die weiteren Beisitzer nach seinem Ermessen.

Brüssow, 07.01.2019

*gez. Sternbeck
Wahlleiterin*

Verlustanzeige

Am 12.12.2018 wurde gegen 16:00 Uhr ein kleines Schlüsselbund mit mehreren Schlüsseln zwischen der Bushaltestelle am Markt und der Prenzlauer Straße (bis zur Turnhalle) in Brüssow verloren. An den Schlüsseln ist ein schwarz-gelbes Schlüsselband (Borussia Dortmund Schlüsselband) angebracht. Der Finder kann das Schlüsselbund im Ordnungsamt des Amtes Brüssow abgeben.

Fundsache 1

Am 27.12.2018 wurde gegen 8:30 Uhr bei den Garagen am Woddower Weg in Brüssow ein Schlüssel mit Plasteanhänger gefunden. Dieser befindet sich nun im Ordnungsamt des Amtes Brüssow. Der Eigentümer kann den Schlüssel zu den Sprechzeiten abholen.



Fundsache 2

Am 05.01.2019 wurde gegen 11:00 Uhr in Brüssow in der Puschkinstraße (nahe beim alten Gefängnis) ein Schlüssel mit einem durchsichtigen Schmetterlingsanhänger gefunden. Der Eigentümer kann sich diesen aus dem Ordnungsamt des Amtes Brüssow abholen.

Telefonisch erreichen Sie Frau Sternbeck oder Herrn Kandler im Ordnungsamt unter der Telefonnummer 039742 86042.

Ordnungsamt



Anmeldung der ABC-Schützen in Brüssow

Die Anmeldungen der Schulanfänger für das Jahr 2019 an der Grundschule in Brüssow erfolgt am **Mittwoch, dem 13. Februar 2019.**

Dazu bittet die Kommissarische Schulleiterin Frau Siegmund, die Eltern mit ihren Kindern, die vom **1. Oktober 2012 bis 30. September 2013** geboren wurden, in der Zeit zwischen 8:00 und 15:30 Uhr im Schulleiterzimmer vorzusprechen. Um die Wartezeiten zu verkürzen, werden im Sekretariat der Schule Termine vergeben. Bitte melden Sie sich dazu unter u. g. Telefonnummer.

Folgende Dokumente sind mitzubringen:

1. die Geburtsurkunde des Kindes
2. Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung oder Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg
3. gegebenenfalls Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs
4. gegebenenfalls Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung.

Bei Verhinderung bitte unter Telefon 039742-80250 melden.

*gez. Schwanecke
Hauptamtsleiter*

Satzung über den Schulbezirk für die Regenbogengrundschule Brüssow in Trägerschaft der Stadt Brüssow

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg – BbgKVerf – vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) in der zurzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 106 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes – BbgSchulG – vom 02. August 2002 (GVBl. I S. 78) in der zurzeit geltenden Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brüssow in der Sitzung am 11.06.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand

(1) Auf der Grundlage des § 106 Absatz 1 und 2 BbgSchulG und der genehmigten Schulentwicklungsplanung des Landkreises Uckermark wird für die Grundschule in Trägerschaft der Stadt Brüssow der Schulbezirk bestimmt, für den die Schule die örtlich zuständige Schule ist.

(2) Schülerinnen und Schüler besuchen die für die Wohnung oder den gewöhnlichen Aufenthalt zuständige Schule.

§ 2 Schulbezirke

Der Schulbezirk der „Regenbogengrundschule“ Brüssow in Trägerschaft der Stadt Brüssow umfasst die Gebiete:

- der Stadt Brüssow,
- der Gemeinde Carmzow-Wallmow sowie
- des Gemeindeteiles Kleptow der Gemeinde Schenkenberg.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Brüssow, den 18.07.2013

*gez. Neumann
Amtsdirektor*

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Brüssow Beschlüsse vom 04.12.2018

Beschluss 50 lt. Beschlussvorlage 50 Nutzung des Stadtwappens

Die Stadtverordnetenversammlung Brüssow beschließt, dass der Tourismusverein Brüssower Land e. V. das Stadtwappen generell nutzen kann.

Ja-Stimmen 11	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
---------------	----------------	----------------

Beschluss 53 lt. Beschlussvorlage 53 Abgrenzung der Wahlkreise anlässlich der Kommunalwahl am 26.05.2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Kommunalwahl in einem Wahlkreis durchzuführen. Es handelt sich dabei um folgenden Wahlkreis:

Wahlkreis 1 Stadt Brüssow mit allen Orts- und Gemeindeteilen

Ja-Stimmen 11	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
---------------	----------------	----------------

Beschluss 54 lt. Beschlussvorlage 54**Wahlbezirke und Wahllokale zur Kommunalwahl am 26.05.2019**

Die Stadtverordnetenversammlung Brüssow beschließt für die Kommunalwahl am 26.05.2019 folgende Wahlbezirke:

Wahlbezirk 1 Brüssow mit den Orten Brüssow, Moor, Hamelstall, Frauenhagen, Petersruh, Grimme, Butterholz und Stramehl

Wahllokal: Feuerwehrgebäude, Prenzlauer Straße 3, 17326 Brüssow

Wahlbezirk 2 Bagemühl

Wahllokal: Gemeindehaus, Bagemühl Gartenstr. 9, 17326 Brüssow

Wahlbezirk 3 Woddow

Wahllokal: Feuerwehrgebäude, Woddow Nr. 13, 17326 Brüssow

Wahlbezirk 4 Grünberg mit den Orten Grünberg, Trampe, Klausthal und Battin

Wahllokal: Gemeindehaus Storchblick, Grünberg Nr. 7a, 17326 Brüssow

Wahlbezirk 5 Wollschow/Menkin mit den Orten Wollschow und Menkin

Wahllokal: Feuerwehrgebäude, Menkin Nr. 16, 17326 Brüssow

Ja-Stimmen 11	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
---------------	----------------	----------------

Beschlüsse der Gemeindevertretung Göritz

Beschlüsse vom 05.12.2018

Beschluss 32 lt. Beschlussvorlage 32**Änderung der Regelöffnungszeiten Kita Gänseblümchen**

Die Gemeindevertretung Göritz beschließt die Änderung der Regelöffnungszeiten der Kita Gänseblümchen.

Ja-Stimmen 6	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Schließtag Kita am 07.06.2019**Beschluss 33 lt. Beschlussvorlage 33**

Die Gemeindevertretung Göritz beschließt, die Kita „Gänseblümchen“ im Rahmen eines Team-Tages am 07.06.2019 zu schließen.

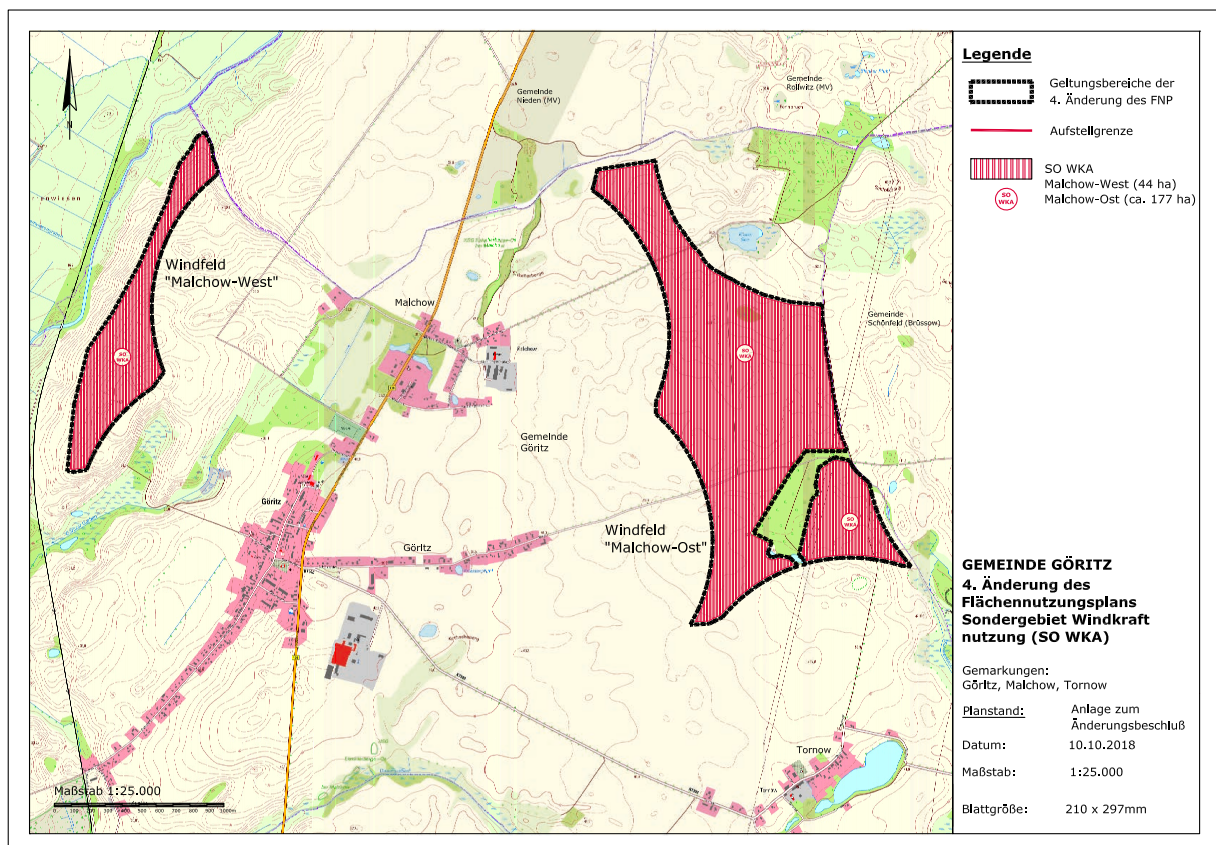
Ja-Stimmen 6	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

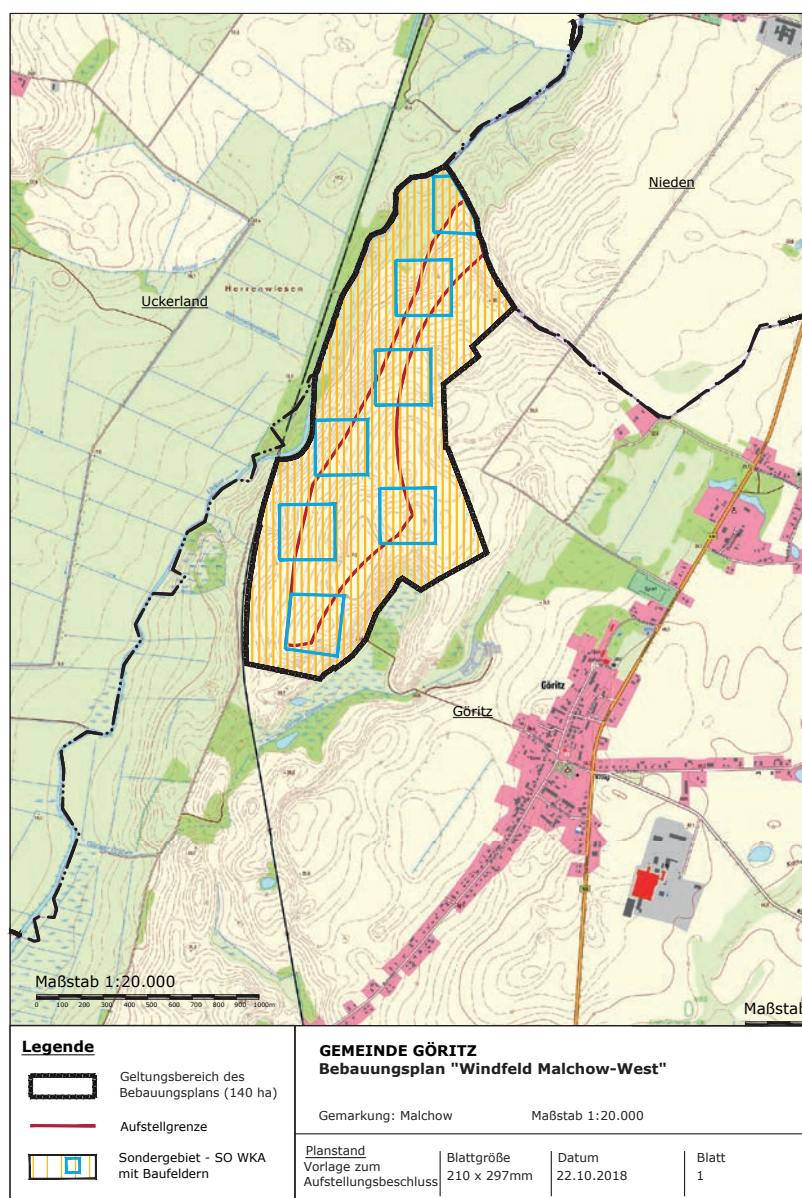
Beschluss 35 lt. Beschlussvorlage 35**Beschluss der Gemeindevertretung Göritz über die 4. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Gemeinde Göritz – Sondergebiet Windkraftnutzung (SO WKA)**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Göritz beschließt die Aufnahme eines Verfahrens zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans in den Gemarkungen Malchow, Göritz und Tornow zur Darstellung von Sondergebieten Windkraftnutzung (SO WKA)“ für den in der Anlage zur Beschlussvorlage dargestellten räumlichen Geltungsbereich (Anlage 1: Karte im Maßstab 1:25.000).

Die Verwaltung wird ermächtigt, auf Grundlage eines Vorentwurfes die frühzeitige Beteiligung der Bürger nach § 3 (1) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Ja-Stimmen 6	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------



**Beschluss 38 lt. Beschlussvorlage 38****Abgrenzung der Wahlkreise anlässlich der Kommunalwahl am 26.05.2019**

Die Gemeindevertretung Göritz beschließt, die Kommunalwahl in einem Wahlkreis durchzuführen. Es handelt sich dabei um folgenden Wahlkreis

Wahlkreis 1 Göritz, Tornow, Malchow

Ja-Stimmen 6	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Beschluss 39 lt. Beschlussvorlage 39**Wahlbezirke und Wahllokale zur Kommunalwahl am 26.05.2019**

Die Gemeindevertretung Göritz beschließt für die Kommunalwahl am 26.05.2019 folgende Wahlbezirke:

Wahlbezirk 1 Göritz mit den Orten Göritz, Tornow und Malchow
Wahllokal: Feuerwehrgebäude, Dorfstr. 7, 17291 Göritz

Ja-Stimmen 6	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Beschlüsse der Gemeindevertretung Schönfeld

Beschlüsse vom 06.12.2018

Beschluss 29 lt. Beschlussvorlage 29**Schließzeiten Kita Knirpsenburg 2019**

31.05.2019

15.07. – 02.08.2019

04.10.2019

Brückentag Christi Himmelfahrt

Sommerschließzeit

Brückentag Tag der Deutschen Einheit

01.11.2019

23.12. – 01.01.2020

Brückentag Reformationstag

Weihnachtsschließzeit

Die Gemeindevertretung Schönfeld beschließt die Schließzeiten der Kita „Knirpsenburg“ für das Jahr 2019.

Ja-Stimmen 8	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Beschluss 33 lt. Beschlussvorlage 33
Abgrenzung der Wahlkreise anlässlich der Kommunalwahl am 26.05.2019

Die Gemeindevertretung Schönfeld beschließt, die Kommunalwahl in einem Wahlkreis durchzuführen. Es handelt sich dabei um folgenden Wahlkreis:

Wahlkreis 1 Schönfeld, Klockow, Neuenfeld, Karlshof

Ja-Stimmen 8	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Beschluss 34 lt. Beschlussvorlage 34
Wahlbezirke und Wahllokale zur Kommunalwahl am 26.05.2019

Die Gemeindevertretung Schönfeld beschließt für die Kommunalwahl am 26.05.2019 folgenden Wahlbezirke:

Wahlbezirk 1 Schönfeld mit den Orten Schönfeld, Neuenfeld und Karlshof

Wahllokal: Begegnungsstätte Schönfeld, Dorfstr.42, 17291 Schönfeld

Wahlbezirk 2 Klockow mit dem Ort Klockow

Wahllokal: Dörphus, Klockow Nr. 30, 17291 Schönfeld

Ja-Stimmen 8	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Beschlüsse der Gemeindevertretung Schenkenberg

Beschlüsse vom 10.12.2018

Beschluss 44 lt. Beschlussvorlage 44
Abgrenzung der Wahlkreise anlässlich der Kommunalwahl am 26.05.2019

Die Gemeindevertretung Schenkenberg beschließt, die Kommunalwahl in einem Wahlkreis durchzuführen. Es handelt sich dabei um folgenden Wahlkreis:

Wahlkreis 1 Schenkenberg mit Ortsteile

Ja-Stimmen 5	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Wahllokal: Feuerwehrgebäude, Baumgarten Nr. 68, 17291 Schenkenberg

Wahlbezirk 2 Kleptow

Wahllokal: Gemeindehaus, Kleptow Nr.2a, 17291 Schenkenberg

Wahlbezirk 3 Ludwigsburg

Wahllokal: Bürgerbegegnungszentrum Ludwigsburg, Ludwigsburg Nr. 26, 17291 Schenkenberg

Beschluss 45 lt. Beschlussvorlage 45
Wahlbezirke und Wahllokale zur Kommunalwahl am 26.05.2019

Die Gemeindevertretung Schenkenberg beschließt für die Kommunalwahl am 26.05.2019 folgende Wahlbezirke:

Wahlbezirk 1 Baumgarten

Wahlbezirk 4 Schenkenberg mit den Orten Schenkenberg und Wittenhof

Wahllokal: Gemeindesaal, Dorfstr. 24, 17291 Schenkenberg

Ja-Stimmen 6	Nein-Stimmen 0	Enthaltungen 0
--------------	----------------	----------------

Amtliche Bekanntmachungen – Ende –

Impressum Amtlicher Teil

Amtsblatt für das Amt Brüssow (Uckermark)

Amt Brüssow (Uckermark) mit den Gemeinden: Carmzow-Wallmow, Göritz, Schenkenberg, Schönfeld, Stadt Brüssow

Herausgeber und verantwortlich für Inhalt der amtlichen Mitteilungen:

Amt Brüssow (Uckermark), Die Amtsdirektorin, Prenzlauer Straße 8, 17326 Brüssow, Telefon: 039742/8600, E-Mail: info@amt-bruessow.de

Öffnungszeiten: Di. 08.30–12.00 und 13.00–17.30 Uhr & Do. 08.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Herstellungsleitung und Redaktion:

Schibri-Verlag, Verlagssitz: Milow 60, 17337 Uckerland
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg
 Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, Internet: www.schibri.de, E-Mail: helms@schibri.de

Bezugsmöglichkeiten: Siehe Impressum Nichtamtlicher Teil.

Druck/Endbearbeitung: LINUS WITTICH Medien KG, Tel.: 039931/5790

Impressum Nichtamtlicher Teil

Amtsblatt für das Amt Brüssow (Uckermark)

Amt Brüssow (Uckermark) mit den Gemeinden: Carmzow-Wallmow, Göritz, Schenkenberg, Schönfeld, Stadt Brüssow

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Brüssow (Uckermark), Prenzlauer Straße 8, 17326 Brüssow
- Abonnements: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)

Bezugsbedingungen:

- Das Amtsblatt erscheint zwölfmal jährlich in einer Auflagenhöhe von 2.670 Exemplaren.
- Der Bezug des Amtsblattes ist für Einwohner des Amtes Brüssow und deren dazugehörenden Gemeinde kostenlos.
- Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 12,- € + Porto.
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Brüssow (Uckermark) unter www.amt-bruessow.de oder den Schibri-Verlag unter www.schibri.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Die Amtsdirektorin, Tel.: 039742/8600

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Verlagssitz: Milow 60, 17337 Uckerland
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg
 Redaktion: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757
 Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen liegt bei den Inserenten.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Druck/Endbearbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG

Berichte und Mitteilungen aus Einrichtungen des Amtes/der Gemeinde

Wir begrüßen die jüngsten Einwohner in unserem Amtsbereich!

Im vergangenen Jahr 2018 hat es 29 Geburten im Amtsbereich gegeben.

Diese verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Gemeinden:

Brüssow	13
Carmzow-Wallmow	3
Göritz	5
Schenkenberg	6

*Es gratulieren ganz herzlich
die Amtsdirektorin und die Bürgermeister
der Gemeinden.*

Dramatischer Einsatz der Amtswehr bei widrigen Witterungsverhältnissen

70 Kameraden aus allen Wehren des Amtes Brüssow sind am 03.01.2019 ausgerückt um einen Gebäudebrand zu löschen und die angrenzenden Gebäude Teile zu sichern.

Kurz nach Mitternacht wurden die Kameraden alarmiert und die Löscharbeiten zogen sich bis in den Vormittag hinein.

Dieser Einsatz zeigt, wie wichtig die Bereitschaft der Kameraden ist.



Fotos: A. Richter

Falls Sie Interesse haben, die Reihen der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Brüssow zu stärken, melden Sie sich bei Ihrer Ortswehr oder beim Amt Brüssow, Sachbearbeiter Feuerwehr, Martin Buse, Prenzlauer Straße 6 zu den Sprechzeiten oder per Email m.buse@amt-bruessow.de

Weihnachtsmatinee an der Goethe Grundschule Göritz

Auch in diesem Jahr lud unsere Schule Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder sowie natürlich auch alle Schulkinder zur diesjährigen Weihnachtsveranstaltung ein. Ein buntes Programm mit Liedern und Gedichten von Interpreten der verschiedenen Klassen stimmte das Publikum auf das bestehende Fest ein. Wie in jedem Jahr hatten sich die Klassen 5 und 6 unter Leitung von Frau Bembenek mit einem Theaterstück auf ihren Auftritt vorbereitet. Eine Premiere gab es bereits bei den Senioren in Carmzow, die sehr gut angekommen ist.

Das Stück trug den Titel „Wolfgang Wolf und“, angelehnt an das Märchen der Gebrüder Grimm vom „Wolf und den 7 Geißlein“. In dieser modernen Fassung erreicht der Herr Wolf auf seiner Nahrungssuche das Haus der Familie Geiß, während Mutter Geiß auf dem Weg zu Mc Donalds ist, um für die daheimgebliebene



Rasselbande etwas zu essen zu besorgen. Herr Wolf versucht mit den altbekannten Tricks die Kids auszutricksen, was ihm am Ende tatsächlich Einlass ins Haus verschafft. Alle Kinder verließen fluchtartig das Haus, nur der Kleinste versteckte sich unter dem Tisch und konnte der Mutter bei ihrer Rückkehr vom Geschehen berichten. Und wie es sich für ein Märchen gehört endet alles gut. Herr Wolf darf zum Essen bleiben und alle sind froh und glücklich. Das Publikum war begeistert und belohnte die Darsteller mit reichlich Applaus. Diese schöne Tradition, in der viel Arbeit und Vorbereitungen stecken, wurde zum Schluss mit kleinen und größeren Spenden von den Zuschauern bedacht.

Vielen Dank an alle Darsteller, Akteure, Organisatoren und an alle Besucher.

B.Wussow

Das nächste Amtsblatt Brüssow erscheint am
21. Februar 2019

Redaktionsschluss: 04.02.2019



Theaterzeit im Friedrichstadtpalast Berlin

„Spiel mit der Zeit“ hieß unser diesjähriges Theaterstück, zu dem wir mit den Kindern und Lehrerinnen unserer Schule am 11. Dezember 2018 in den Friedrichstadtpalast nach Berlin gefahren sind.

Eine Zeitmaschine zu haben, die den Geschichtsunterricht anschaulicher und greifbarer macht...ja, wer wünscht sich das nicht. Die Darsteller in unserem diesjährigen Theaterstück hatten das Glück mit Hilfe einer solchen Spielekonsole durch die Zeiten zu reisen, mit den Zeitgenossen ins Gespräch zu kommen und diese Epochen hautnah zu erleben. So klappte es am Ende auch mit dem Geschichtsprojekt, einer zuvor unlösbar scheinenden Hausaufgabe.

Wir durften dabei sein, als Cowboys und Indianer aufeinander trafen, als Ritter in Aktion traten, die kleinen Dinosaurier sich ganz groß fühlten und im alten Ägypten eine Prinzessin verheiratet werden sollte. Auch einen kurzen Ausblick in eine computergestützte Zukunftswelt wurde uns gegeben. Alles in allem eine kurzweilige und mit viel Action und zahlreichen Licht- und Lasereffekten ausgestattete Show, die auch die jüngeren Kinder in ihren Bann zog. Man brauchte nicht unbedingt ein gefestigtes Geschichtswissen zu haben, um einen unterhaltsamen Nachmittag genießen zu können.

Leuchtende Kinderaugen, angesichts des weihnachtlich geschmückten Friedrichstadtpalastes, sowie einer ständig wechselnden, aufregenden Bühnendekoration und begeisterter Applaus für die Leistung der Kinderdarsteller sind ein unschlagbarer Beweis für eine gelungene Weihnachtsveranstaltung.

Unser Dank gilt Frau Streich für die Organisation des Ausfluges mit dem Reisebüro „Flamingo“, dem Förderverein der Goethe GS Görz für die finanzielle Unterstützung und natürlich allen Eltern unserer Schulkinder.

B. Wussow



Vorfreude, schönste Freude

Bei einem gemütlichen Nikolausfrühstück stimmen wir uns auf den Tag ein. Mit viel Liebe bereiteten uns einige Muttis kleine Schnitten, Obst- und Gemüseteller vor. Herzlichen Dank dafür, es hat uns allen geschmeckt. Ob der Nikolaus die Kinder in Kita finden würde war nicht gewiss. Er war ja bereits die ganze Nacht unterwegs. Mit „Lilly und ihrem Wünschebaum“ machten wir uns auf den Weg in den hohen Norden. Sollten wir den Nikolaus dort finden? Es war ungewiss. Ein Winterzauber lag in der Luft. Die Kinder zauberten den ersten Schnee und Olaf, aus „Die Eiskönigen-Völlig unverfroren“ herbei. Mit der weihnachtlichen Zirkusvorstellung verging die Zeit sehr schnell. Geheimnisvolle Schlangen, „Roller“ fahrende Papageien und kleine Weihnachtsmäuse ließen die Augen der Kinder erstrahlen. Den Nikolaus haben wir jedoch nicht gefunden, doch er hatte uns ausfindig gemacht. An jedes Kind hatte er gedacht und etwas mitgebracht. Selbst unter dem Weihnachtsbaum lagen große und kleine Geschenke. Der Weihnachtsmann hatte uns gleich mit überrascht. Die Geschenke wurden am nächsten Tag in den einzelnen Gruppen ausgepackt und das Spiel konnte beginnen. Es war ein gelungener Tag.

Eure Kita Gänseblümchen



Kita Sonnenschein

Voller Vorfreude haben die Kinder der Kita „Sonnenschein“ in Brüssow am Weihnachtvormittag auf den Weihnachtsmann und seinen Wichtel gewartet. Am Nachmittag kamen nochmal zwei Männer, Mathias und Tobias Reich, ohne roten Mantel, aber dennoch mit Geschenken im Gepäck! Junge Musiker luden im Dezember zum 6. Konzert „Moderne Musik in Kirchen“ ein, den Erlös im Jahr 2018 brachten sie in Form von tollen Musikinstrumenten zu uns in die Kita.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden!



DANKSAGUNG DER JUGENDFEUERWEHR KLOCKOW

Die Jugendfeuerwehr, sowie die Wehrführung der freiwilligen Feuerwehr Klockow möchten sich beim Amt Brüssow, ganz besonders beim Amtsausschuss für das neue Fahrzeug bedanken.

H.Müller
Jugendwart

M.Preschel
Ortswehrführer



Veranstaltungen

Samstag, 26.01.2019	16.00 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennung in Baumgarten
Samstag, 26.01.2019	17.30 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennung in Bagemühl an der Feuerwehr
Samstag, 23.02.2019	14.00 Uhr	Kinderkarneval in Brüssow
Samstag, 23.02.2019	20.00 Uhr	Karneval in Brüssow 1. Veranstaltung
Samstag, 02.03.2019	17.00 Uhr	Karneval in Brüssow 2. Veranstaltung

Aufruf zur Spende



Wenn man den „Schwarzen Weg“ von Battin nach Bagemühl wandert, fällt einem sofort eine Gruppe beeindruckender, alter knorriger Wallnussbäume ins Auge. Zwischen ihnen, als Unterpflanzung, stehen noch einige Sauerkirschbäume. Ein Battiner Bauer hatte diese Reihe vor nunmehr fast 100 Jahren an seinem Feldrain angelegt.

Seit 2015 hat die Battiner Dorfgemeinschaft diese Pflanzung weitergeführt. Mit Hilfe von Spenden wurden bei Arbeitseinsätzen bisher 31 Wallnussbäume und 11 Kirschbäume gepflanzt. Neben der Aufwertung des Weges für Tourismus und Naherholung, entsteht so auch ein Windschutzstreifen und wir tragen zur Verbesserung des Lebensraums für unsere Vögel und anderer Tiere bei.

Unser Ziel ist es, die Pflanzungen bis nach Bagemühl fortzuführen, die jetzigen Lücken zu schließen und auch in Zukunft abgestorbene Pappeln und Eschen durch Wallnussbäume zu ersetzen. Um diesen Plan zu verwirklichen, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Geldspenden können an das Amt Brüssow mit dem Verwendungszweck „Wallnussbäume“ auf das folgende Konto überwiesen werden:

Sparkasse Uckermark
IBAN: DE 55 1705 6060 3461 0000 26
BIC: WELADED1UMP

Spendenlisten liegen auch in Bagemühl bei Maika Schulz und in Battin bei Peter Reiss aus. Gepflanzt wird dann bei einem Arbeitseinsatz im April

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

*Ortsbeirat Grünberg, Tourismusverein Brüssower Land e.V.,
Ortsbeirat Bagemühl*

Gewerbliche Anzeige



Richter

Heizung & Sanitär GmbH

Alexander Richter · Finkenweg 2 · 17326 Brüssow
Tel. 039742 / 80727

Tagesfahrten

13.03.2019 Frauentag in Stettin
16.-20.04.2019 Danzig

Informationen und Anmeldungen:
Christel Bettac · Tel.: 039742/80313 oder Grimme 38

Kirchliche Informationen

Evangelische Kirchengemeinde Brüssow

Gottesdienste Januar/Februar

27.01.2019	10:00 Uhr	Brüssow
	14:00 Uhr	Fahrenwalde mit Abendmahl
03.02.2019	10:00 Uhr	Brüssow (Gemeinderaum) mit Abendmahl
	14:00 Uhr	Menkin mit Abendmahl
10.02.2019	10:00 Uhr	Brüssow (Gemeinderaum)
	14:00 Uhr	Wollschow
17.02.2019	10:00 Uhr	Brüssow (Gemeinderaum)
	14:00 Uhr	Trampe
24.02.2019	10:00 Uhr	Brüssow (Gemeinderaum)
	15:30 Uhr	Familiengottesdienst im Gemein- derraum

Informationen Pfarramt

Der Gemeindekirchenrat von Brüssow wünscht Ihnen allen viel Glück und Segen im Neuen Jahr! Wir erinnern uns gerne an die vielen Höhepunkte und Begegnungen im Jahr 2018 und freuen uns auf das gemeinsame neue Jahr. Denn unsere Kirchengemeinde ist für alle da und versucht für die Menschen vor Ort da zu sein. Wir sind allen sehr dankbar, die uns immer wieder neu unterstützen, auf so vielfältige Weise. Wir erleben dies als ein Geschenk! In diesem Zusammenhang bedanken wir uns auch bei allen herzlich, die uns durch ihr Kirchgeld 2018 unterstützt haben. Insgesamt wurden über 7000 Euro gespendet. Dadurch kann die Arbeit vor Ort aufrecht erhalten werden. Vielen Dank! Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen im Neuen Jahr und laden Sie hiermit alle zu unseren Veranstaltungen im Jahr 2019 ein

Familiengottesdienst

am 24. Februar um 15:30 Uhr im Gemeinderaum in Brüssow! Wir laden Sie zu diesem Nachmittag herzlich ein. Die Christenlehrekinder werden den Nachmittag mit gestalten. Im Anschluss laden wir zu Kaffee und Kuchen ein. Herzliche Einladung an Alle!

Bibelwoche 2019 in Brüssow

Die Texte aus der Bibel erzählen sich Menschen seit Jahrtausenden und sie eröffnen einen neuen Blickwinkel auf die

Welt. In der diesjährigen Bibelwoche dreht sich alles um den Philipperbrief aus dem Neuen Testament. Jeden Abend wollen wir über ausgewählte Kapitel nachdenken. Wir treffen uns immer im Alten Pfarrhaus in Brüssow.

18.02.2019 um 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Brüssow
19.02.2019 um 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Brüssow
20.02.2019 um 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Brüssow
21.02.2019 um 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Brüssow
22.02.2019 um 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Brüssow

Herzliche Einladung an alle und wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Familienfreizeit 2019 nach Zinnowitz

hiermit lade ich alle Familien recht herzlich zu unserer diesjährigen Fahrt ein. Dieses Jahr soll es nach Zinnowitz gehen. Dort haben wir das Haus Kranich zur Verfügung. Wir wollen dort ein Wochenende zusammen verbringen.

Datum: 31. Mai - 02. Juni 2019

Der Preis beträgt 60 Euro pro Erwachsene Person und Wochenende (Kinder sind frei)

Anmeldungen bitte im Pfarramt:

Matthias Gienke 01609388819

Frau Bruch 80237

bruessow-buero@pek.de

Herzliche Einladung an Alle Familien

Männerkreis

Nächster Termin 23. Januar 2019 um 09:00 Uhr im Gemeinderaum zum Männerfrühstück.

Herzliche Einladung an Alle!

Veranstaltungen:

Seniorenkreis am 28.01.2018 um 14:00 Uhr im Gemeinderaum im Alten Pfarrhaus.

55 plus findet am 30.01.2019. Wir treffen uns im Alten Pfarrhaus!

Ev. Pfarrsprengel Schönfeld Gottesdienste und Veranstaltungen

Fr., 25.01.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss
So. 27.01.		kein Gottesdienst (Chorfreizeit in Gehren)
Fr., 01.02.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss
So. 03.02.		kein Gottesdienst
Fr., 08.02.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss
So. 10.02.	09.00 Uhr	Kleptow
	10.15 Uhr	Göritz (Dipl.-Theol. Rainer Krause Berlin - für alle Gemeinden)
Fr., 15.02.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss
So. 17.02.	09.00 Uhr	Carmzow
	10.15 Uhr	Schönfeld (Dipl.-Theol. Rainer Krause Berlin - für alle Gemeinden)
Fr., 22.02.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss
So. 24.02.	09.00 Uhr	Klockow

	10.15 Uhr	Baumgarten
Fr., 01.03.	18.00 Uhr	Malchow Andacht zum Wochenschluss
	19.00 Uhr	Göritz Weltgebetstag Slowenien

wöchentlich – Christenlehre, Flöten- und Gitarrengruppen, Junge Gemeinde, Bläserchor, Schönfelder Singkreis, Handarbeitskreis, Konfirmanden- u. Religionsunterricht, Schönfelder Frauenkreis (30.01., 27.02., 27.03.),

Gemeindenachmittage – (Schönfeld 18.02., Baumgarten 20.02., Klockow 21.02., Ludwigsburg 11.02., Göritz 13.02.)
Göritzer Frauenkreis (20.02.), Klockower Kaffeerunde (07.03.),
Gemeindekirchenrat (06.03.)

Zu allen Veranstaltungen bieten wir kostenfreie Fahrgelegenheiten an. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!

Weitere Termine und Vorankündigung**Proben-Wochenende für den Chor 26./27. Januar 2019 Gehren**

Der Singkreis Schönfeld und Mitglieder des Vokalensembles Agniculi proben für die Aufführung des Utrechter Tedeums von G.F.Händel

200 Jahre Ludwigsburg

„Das Ende des Luthertums?“ Mittwoch 6. März um 19.30

Uhr Gutshaus Ludwigsburg – Buchlesung und Diskussion mit Dr. Benjamin Hasselhorn, Mitarbeiter der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und Kurator der Nationalen Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum in Wittenberg

Kirchenältestentag 2019

Fahrt nach Wittenberg Sonnabend 30. März 2019

Was „sucht/findet“ der Weihnachtsmann im Krippenspiel?

Die „Schönfelder Weihnachtsband“ kündigte mit ihrem ersten Lied am 2. Adventssonntag in der Göritzer Kirche an, dass „Alle Jahre wieder“ im Krippenspiel des Pfarrsprengels das Christkind mit Spannung erwartet wird. Und „Weil Jesus bald Geburtstag hat“, waren nicht nur die singenden und musizierenden 13 Kinder zur „Party“ versammelt, sondern weitere 36 Kinder, die die Weihnachtsgeschichte – wunderbar verkleidet – spielten. Aber(!) Nachdem wir alle gemeinsam „Macht hoch die Tür“ gesungen hatten, kam ein Weihnachtsmann in die Kirche... (den alle sofort an der Stimme erkannten: unser Pfarrer Dietz!), der fröhlich die Kinder begrüßte und sie ihm lauthals auf seine Fragen antworteten!

„Was willst und machst du denn hier im Krippenspiel“, wurde er sogleich von seiner Mitarbeiterin (Frau Nikkel) begrüßt. Und das erfuhren wir auf sehr anschauliche und einprägsame Weise in den folgenden 60 Minuten. Die Weihnachtsgeschichte wurde mit großer Begeisterung und Einsatzfreude der Kinder gespielt, unterbrochen und begleitet vom gemeinsamen Gesang der Weihnachtslieder... und vom Weihnachtsmann, der sich auf der Kanzel zur Beobachtung niedergelassen hatte. Er schenkte von dort aus den Hirten eine Decke für die kalte Nacht, einer Herbergsfrau, um sie gastfreundlich zu stimmen - Pfefferkuchen, den Ausrufern des Statthalters ein Megafon und den Heiligen Drei Königen die Karte für den richtigen Weg nach Bethlehem. Für uns Zuschauer war es eindrucksvoll, wie neben den sehr engagiert spielenden größeren auch die kleinen Kinder als Engel sangen und sprachen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Max Dietz, der den Ein- und Auszug der Engel durch eine wunderbare Musik auf dem Xylophon begleitete! Als dann die Geburt des Christkinds mit „Oh, du fröhliche“ besungen worden war, kam der Weihnachtsmann etwas kleinlaut von der Kanzel. Sein Geschenkesack war leer, was sollte er dem Christkind schenken. „Das Christkind braucht kein Geschenk. Es ist selbst das Geschenk für alle Menschen.“, fasste seine Mitarbeiterin für uns alle zusammen. Und diese Freude besang zum Schluss die „Schönfelder Weihnachtsband“ mit

dem modernen „Weihnachten ist Party für Jesus“. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, den unterstützenden Eltern, Herrn Schossig – und mit großem Händedruck Frau Dietz!!

Ulla Schossig Neuenfeld



Private Anzeige

*Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer*

Goldenen Hochzeit

*möchten wir uns bei unseren Kindern, unserer
Schwiegertochter, den Enkelkindern, bei Heike
sowie allen Verwandten, Freunden & Bekannten
ganz herzlich bedanken.*

*Ein besonderer Dank gilt dem Team der Gaststätte
„Dorfkrug“ Wallmow, dem DJ Volker Groß,
der Gemeinde Carmzow-Wallmow sowie
dem Angelverein Wallmow.*

Waltraut & Detlef Siegmann

Wallmow, im Dezember 2018



Gewerbliche Anzeige

BESTATTUNGSHAUS SALOMON
Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbungen • Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestraße 87, 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252
Gemeindewiesenweg 89, 17309 Pasewalk
Telefon: 03973 202616
www.bestattungshaus-salomon.de

Vermietung in Löcknitz

- schöne 5-Raum-Wohnung im 5-Familienhaus
- 599,- € KM + 230,- € NK**
- 150 m² Wohnfläche
- toller Ausblick, viel grün, ruhig
- 2 große Bäder mit Dusche und Badewanne
- große Küche
- großer Balkon

Telefon 039754/21026

Sport – Vereinstätigkeiten – Sonstiges

Kita-Streit und kein Ende?

Seit einigen Wochen wird viel und teils sehr engagiert über den geplanten Trägerwechsel des Kindergartens in Brüssow gesprochen und bisweilen leidenschaftlich diskutiert. Mitunter führt die Leidenschaft auch weg von einem sachlichen Meinungsaustausch hin zu einer hochgradig emotional aufgeladenen und persönlich geführten Auseinandersetzung.

Was ist uns eigentlich passiert?

Im Zusammenhang mit den Planungen rund um den Neubau unserer Kita wurde durch die Stadtverordneten am 14. Juli 2015 beschlossen und auch im Amtsblatt 8/2015 offiziell verkündet, dass nach Fertigstellung des Kita-Neubaus die Bewirtschaftung an die Stephanus-Bildungs-GmbH übertragen werden sollte. Die entsprechenden Verträge hierzu sollten vorbereitet werden.

Inzwischen ist die neue Kita fertiggestellt und in Nutzung. Als Vater zweier Kinder, die die Einrichtung besuchen, kann ich gar nicht genug betonen, dass ich über den Kita-Neubau sehr froh bin. Im Vergleich zu unserem alten Barackenbau mit seinen engen und lauten Räumen sind diese großzügig geschnittenen und hellen Räume ein echter Quantensprung. All denen, die sich am Neubau und seiner Planung beteiligt haben und durch ihren persönlichen Einsatz dieses Projekt erst möglich gemacht haben, sage ich ein großes Dankeschön.

Soweit so gut – könnte man meinen. Jetzt, wo die Kita fertiggestellt ist, stünde eigentlich die einstimmig beschlossene Übergabe der Trägerschaft an die Stephanus-Stiftung an. Und genau an dieser Stelle knirscht es aktuell. Die für den Trägerwechsel nötigen vertraglichen Grundlagen wurden bis zum heutigen Tag nicht finalisiert. Und spätestens mit der Stadtverordnetenversammlung im November 2018 wurde deutlich, dass einige Abgeordnete nicht mehr zu ihrem Beschluss vom Juli 2015 stehen und stattdessen inzwischen dafür eintreten, dass die Trägerschaft in kommunaler Hand verbleibt.

Worum geht es und worum geht es nicht?

Grundsätzlich kann man bei der Bewertung, ob die Trägerschaft für die Kita in Brüssow weiterhin kommunal oder durch die Stephanus-Stiftung erfolgen soll zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen – das ist auch vollkommen legitim. Im Kern geht es darum, für die betroffenen Kinder mit ihren Eltern eine Lösung zu finden, die den Bedürfnissen vor Ort am besten gerecht wird. Hierbei sind auch die begründeten Interessen des Kita-Personals und anderer Betroffener sowie die Möglichkeiten der Kommune angemessen zu berücksichtigen. Die Bewertung in 2015 hat offensichtlich dazu geführt, dass die Trägerschaft an die Stephanus-Stiftung übertragen werden soll.

Nun ist es nicht verboten, dass man seine Meinung ändert. Das gilt natürlich auch für Abgeordnete. Abgeordneten tragen als die gewählten Vertreter unserer Gemeinde maßgeblich zur Gestaltung des Gemeinwesens bei und beeinflussen die Wahrnehmung unserer Gemeinde nach innen und außen. Für die Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen gebührt ihnen Respekt und Anerkennung. Das Amt fordert aber auch von jedem einzelnen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Wahrhaftigkeit.

In 2015 haben sich alle Abgeordneten für die Stephanus-Stiftung als Träger der Kita ausgesprochen. Die Stephanus-Stiftung ist ein christliches gemeinnütziges Unternehmen im Dachverband der Diakonie. Als größter Arbeitgeber hier vor

Ort und langjähriger zuverlässiger Partner und Helfer bei diversen Veranstaltungen und Vorhaben in der Gemeinde sollte die Stiftung allen Abgeordneten bestens bekannt sein. Wenn tatsächlich am verabredeten Trägerwechsel gerüttelt werden sollte, scheint es zwingend geboten, dass dies nur aufgrund belastbarer Sachgründe erfolgt. Diese Gründe sollten neben den Bürgern dann auch - und vor allem - mit der Stephanus-Stiftung besprochen werden. Andernfalls machen wir uns als Gemeinde unglaublich. Behauptungen, wie z.B. katholische Kinder könnten nicht den Kindergarten der (evangelischen) Stephanus-Stiftung besuchen, sind allenfalls Teil des Problems, aber nicht Teil der Lösung und halten einer Überprüfung in der Praxis niemals stand. Schon der Blick auf die Leitungsebene unseres Pflegeheimes in Brüssow offenbart die Absurdität solcher Aussagen.

Es ist auch wenig hilfreich die Entscheidung „für oder gegen den Trägerwechsel“ mit einer Entscheidung „für oder gegen das Kita-Personal“ zu vermischen oder gar zu verwechseln. Meine Kinder fühlten und fühlen sich in unserer Kita sehr wohl. Beide Kinder wurden bzw. werden durch dieselbe Erzieherin betreut und sprachen immer von „Meine Mone“ wenn sie aus der Kita berichteten. Mehr Lob und Bestätigung geht kaum.

Es ist auch gut und richtig, wenn die Stadtvertreter und insbesondere das Amt Brüssow als derzeitiger Arbeitgeber sich für die Interessen der Erzieher einsetzen und dafür Sorge tragen, dass die Erzieher durch den Trägerwechsel nicht benachteiligt werden. Zumindest bei der öffentlichen Aussprache im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung im November 2018 haben die Verantwortlichen der Stephanus-Stiftung einen fairen Umgang mit dem Kita-Personal zugesichert. Es spricht auch nichts dagegen, wenn im Rahmen der Vertragsverhandlungen in diesem Bereich ein besonderes Augenmerk durch die Stadt gelegt wird.

Wie kann man weiter vorgehen?

Der öffentliche Teil der Stadtverordnetenversammlung im November 2018 hat gezeigt, dass das Thema „Kita-Trägerwechsel“ viele Menschen bewegt. Bei all den Emotionen war es maßgeblich der sachlichen und besonnenen Moderation des Bürgermeisters Herrn Michael Rakow zu verdanken, dass die unterschiedlichen Positionen überhaupt in dieser Form dargestellt und ausgetauscht werden konnten.

Vielleicht wäre es hilfreich zunächst bestehende Vorbehalte gegen den Trägerwechsel zu sammeln und einer internen Prüfung zu unterziehen - respektive einem sogenannten Realitätscheck zu unterziehen. Die Punkte, die nach der internen Prüfung als sachlich begründet verbleiben, sollten der Stephanus-Stiftung zur Kenntnis gegeben werden. Das Ziel sollte zunächst immer sein, alle Bedenken auszuräumen und strittige Punkte im Einvernehmen zu klären. Des weiteren sollte wo immer möglich Transparenz hergestellt werden und zwar für alle Beteiligten. Ein stetes Stillschweigen über interne Vorgänge und Absprachen birgt die Gefahr, dass sich Gerüchte verbreiten, Unsicherheiten mehrten und eine sachliche Problemlösung erschwert wird. Ich kann nur dazu auffordern, dass analog zu diesem Artikel auch über den Sachstand und Fortgang zum „Kita-Trägerwechsel“ im nichtamtlichen Teil des Amtsblattes unterrichtet wird.

Daniel Bruch



**Kfz-Meisterwerkstatt
Schmidt**

• Reparatur aller Kraftfahrzeugtypen
• Waschanlage / Unterbodenschutz • HU und AU

17326 Brüssow · Amtsstraße 5
Tel.: 039742 / 81962 · Fax 039742 / 89039



Inh. Michael Rakow
ELEKTRO-RAKOW

• Elektroinst. u. Überprüfung von elektr. Anlagen u. Geräten
• Reparatur von elektrotechnischen Haushaltsgeräten

Tel.: 039742/80357, Handy: 0170/5319588,
elektro-rackow@t-online.de, Amtsstraße 5, Brüssow

Fachhandelsgeschäft
Geschäftszeiten:
Di. u. Do.
9.30-12.00 Uhr

Weihnachtsfeier beim Jugend-Rot-Kreuz in Prenzlau

Gewerbliche Anzeige

Am 07.12.2018 hatten die Prenzlauer JRK-Mitglieder zu ihrer Weihnachtsfeier eingeladen. Fast alle folgten der Einladung und brachten auch kleine Gaben zur Bereicherung der Kaffeetafel mit. Neben den üblichen Weihnachtsleckereien war die Torte eine Überraschung.

Der Raum war geschmückt und alle saßen voller Erwartung auf ihren Plätzen. Nach der Begrüßung haben Lea-Sophie und Vivien von den Aktivitäten im Jahr 2018 berichtet. 2mal im Monat treffen sich die Jugend-Rot-Kreuzler und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Themen. Sie erlernen die Grundkenntnisse und vertiefen ihr Wissen im Bereich der Ersten Hilfe, machen sich mit der Geschichte des DRK vertraut und leben ihr Gruppenleben nach den Leitmotiven des DRK. Neben Freizeitveranstaltungen wie Kinobesuche, Fahrten in die Therme nach Templin und Bastelnachmittage war in diesem Jahr die Fahrt ins Ferienlager nach Blossin unter dem Motto „Miteinander leben“ wieder ein besonderer Höhepunkt. Aktivitäten zur Vertrauensbildung und Förderung des Teamgeistes standen im Vordergrund, Sport und Spiel kamen nicht zu kurz, Grillen am Lagerfeuer mit anschließender Nachtwanderung waren obligatorisch. Übungsszenario zur „Ersten Hilfe im Gelände“ wurde geprobt und der Besuch des DRK-Museums in Luckenwalde stand auf dem Programm. Finanziert wird die Ferienfahrt größtenteils aus Spendenmitteln.

Einige der größeren JRK-ler konnten auch schon bei Absicherungseinsätzen mit unterstützend wirken. So zum Beispiel beim Rolandlauf und beim Prenzlauer Lampionumzug. Die Bilanz des Jahres war sehr positiv und vielversprechend für die zukünftigen Zeiten und Vorhaben. Ihren Dank an die Betreuer und Gruppenleiter brachten die Kinder und Jugendlichen mit einem Präsent zum Ausdruck, als Aufmerksamkeit für die vielen Stunden und persönliche Zuwendungen, die ihnen die Freizeit zu einem besonderen Höhepunkt werden lassen.

Durch Frau Groth, Koordinatorin der Verbandsarbeit, wurden den Kindern- und Jugendlichen herzliche Weihnachtsgrüße von Frau Neumann und Herrn Brückmann übermittelt. Als besonderes Geschenk wurden Mützen mit dem Logo der JRK-Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit“ überbracht, welche sofort begeistert aufgesetzt wurden.

Den Abschluss des Jahres bildete am 23.12.2018 der Weihnachtsmarkt in Kleptow, wo neben den selbst gebastelten Advents-

artikeln auch Waffeln, kandierte Äpfel und Crepes verkauft wurden. Der Erlös aus dem Weihnachtsbasar wird für die Finanzierung des Ferienlagers in 2019 genutzt.

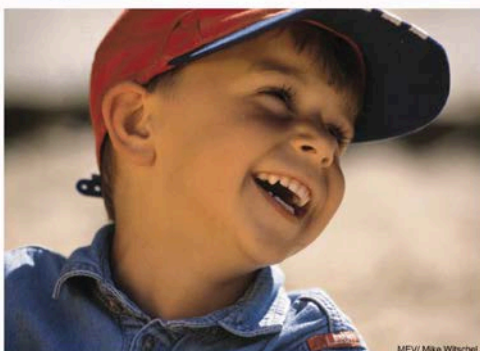
Petra Groth

Koordinatorin Verbandsarbeit



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.



**Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!**

- | | |
|---|------------------------------|
| + Häusliche Krankenpflege | + Ausbildungsstätte |
| + Beratungsstelle für Demenzkranke | + Katastrophenschutz |
| + Dementenbetreuung in der Häuslichkeit / in der Gruppe | + Kleiderstube für jedermann |
| + Integrative Kindertagesstätte | + Mutter-/Vater-Kind-Kuren |
| + Netzwerk Gesunde Kinder | + Schuldnerberatung |
| + Familienunterstützender Dienst | + Insolvenzberatung |
| + Wohnstätte für behinderte Menschen | + Wasserwacht |
| + Erste Hilfe Ausbildung | + Jugendklub |
| | + Begegnungsstätte |

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Stettiner Straße 5, 17291 Prenzlau
Telefon: 03984 8720-21

DOPPELT FREUDE AM SPAREN

4,8 l/100km
kombiniert, nach
neuestem
WLTP-Standard

7x

1.
Beim Verbrauch

8x

4,2 l/100km
kombiniert, nach
neuestem
WLTP-Standard

Tiguan „JOIN“ 2,0l TDI SCR 110 kW (150 PS) 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,6 / außerorts 4,3 / kombiniert 4,8 / CO₂-Emission kombiniert 125,0 g/km.
Ausstattung: Spiegelpaket, Anhängervorrichtung anklappbar mit elektronischer Entriegelung, Anschlussgarantie u.v.m.

Sie sparen
9.000,-€¹

48 mtl.

Finanzierungsraten à 188,00 €²

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 29.900,00 €
inkl. Erlebensabholung in der Auostadt Wolfsburg
Anzahlung: 5.000,00 €
Nettodarlehensbetrag: 28.900,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,97 %
Effektiver Jahreszins: 1,99 %
Laufzeit: 48 Monate
Schlussrate: 19.440,98 €
Gesamtbetrag: 33.912,98 €

**2. Beim Kauf
bis zum 28.2.2019**

Sie sparen
7.135,-€¹

48 mtl.

Finanzierungsraten à 199,00 €²

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 23.990,00 €
inkl. Überführungskosten
Anzahlung: 2.500,00 €
Nettodarlehensbetrag: 21.490,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,97 %
Effektiver Jahreszins: 1,99 %
Laufzeit: 48 Monate
Schlussrate: 13.321,98 €
Gesamtbetrag: 25.373,98 €

1) Angebotszeitraum vom 01.01.2019 bis 28.02.2019. 2) Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn, Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 01/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

www.dein-autozentrum.com

Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0

Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0